

Presserolle Juli 2025

Auszugsweise Auflistung der bei dem Landgericht Neuruppin, Feldmannstraße 1, 16816 Neuruppin anberaumten Verhandlungen in Straf- und Zivilsachen in der Zeit vom 1. bis zum 31. Juli 2025

1. Strafkammer

Az.: 11 KLS 14/22

Termine/Uhrzeit:

- 04.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 2

Angeklagter: 31-Jähriger aus Schwedt

Anklagevorwurf: Abgabe von Betäubungsmittel an unter 18-Jährige, Vergewaltigung unter Gewaltanwendung, Körperverletzung

vgl. Presserolle Mai 2025

Az.: 11 KLS 12/25

Termine/Uhrzeit:

- 11.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 2
- 21.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 2
- 22.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 2
- 24.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 2
- 25.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 2

Angeklagte: 53-jähriger aus Berlin, 23-jähriger aus Hannover

Anklagevorwurf: Handeltreiben mit Betäubungsmitteln und Cannabis in nicht geringer Menge

vgl. Presserolle Mai 2025

2. Strafkammer

Az.: 22 KLS 2/25

Termine/Uhrzeit:

- 01.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 2

- 09.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 1
- 15.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 2

Angeklagter: 43-Jähriger aus Fehrbellin

Anklagevorwurf: Handel mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge u.a. und gewerbsmäßiger Handel mit Cannabis

Der Angeklagte soll von Mitte Juli bis Ende November 2024 in Neuruppin mit Cannabis und Betäubungsmitteln gehandelt und im direkten Zugriffsbereich der Betäubungsmittel Baseballschläger aufbewahrt haben, um sie zur Verletzung von Personen verwenden zu können.

Az.: 12 KLS 5/25 jug.

Termine/Uhrzeit:

- ~~06.06.2025, 09:30 Uhr, Saal 1~~
- ~~11.06.2025, 09:30 Uhr, Saal 1~~
- **13.06.2025, 09:30 Uhr, Saal 1**
- ~~17.06.2025, 09:30 Uhr, Saal 2~~
- ~~26.06.2025, 09:30 Uhr, Saal 2~~
- ~~30.06.2025, 15:00 Uhr, Saal 1~~

Angeklagter: 18-Jähriger aus Neuruppin

Anklagevorwurf: ~~versuchter Totschlag, (gefährliche) Körperverletzung~~

~~Der Angeklagte soll Ende Oktober 2024 bei einem Treffen mit mehreren Bekannten in Neuruppin im Rahmen einer Auseinandersetzung einem seiner Bekannten plötzlich ins Gesicht geschlagen haben. Von einem anderen Bekannten damit konfrontiert, soll er diesem im Verlauf einer verbalen und körperlichen Auseinandersetzung mit einem unbekanntem scharfkantigen Gegenstand mehrfach in Richtung des Kopfes gestochen haben, wodurch dieser eine Schnittverletzung erlitten haben soll. Später soll dieser Geschädigte wiederum den Angeklagten mit einem Ast mehrfach geschlagen haben. Im weiteren Verlauf des Tages soll sich der Angeklagte bei einem weiteren Bekannten zuhause ein Messer eingefordert haben und mit diesen unter der Vorgabe den vorausgegangenen Streit verbal klären zu wollen, unvermittelt auf den Kopf des Geschädigten eingestochen oder eingeschlagen haben. Dabei soll er jedenfalls billigend in Kauf genommen haben, diesen tödlich zu verletzen. Dem Geschädigten sei es trotz seiner stark blutenden Kopfverletzung gelungen zu fliehen und den Notruf abzusetzen.~~

~~Die Staatsanwaltschaft geht zum Tatzeitpunkt von einem Zustand der verminderten Schuldunfähigkeit des Angeklagten aufgrund einer schizophrenen Erkrankung aus und hält die Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus für gegeben.~~

Az.: 12 KLS 6/25 jug.

Termine/Uhrzeit:

- 23.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 1
- 30.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 1

Angeklagter: 51-Jähriger aus Pritzwalk

Anklagevorwurf: schwerer sexueller Missbrauch von Kindern in 4 Fällen

Der Angeklagte soll im Zeitraum von Mitte Mai 2021 bis Ende Februar 2023 in seiner Wohnung in Pritzwalk zwei Mädchen sexuell missbraucht haben.

3. Strafkammer

Az.: 13 KLS 12/22

Termine/Uhrzeit:

- 01.07.2025, 10:00 Uhr, Saal 1
- 04.07.2025, 09:30 Uhr, Amtsgericht Nauen – Saal 10
- 08.07.2025, 10:00 Uhr, Saal 1
- 11.07.2025, 09:30 Uhr, Amtsgericht Nauen – Saal 10
- 15.07.2025, 10:00 Uhr, Saal 1
- 18.07.2025, 09:30 Uhr, Amtsgericht Nauen – Saal 10
- 22.07.2025, 10:00 Uhr, Saal 1
- 25.07.2025, 09:30 Uhr, Amtsgericht Nauen – Saal 10
- 29.07.2025, 10:00 Uhr, Saal 1
- 01.08.2025, 09:30 Uhr, Amtsgericht Nauen – Saal 10

Angeklagter: 71-Jähriger aus Brieselang

Anklagevorwurf: Bestechlichkeit in 113 Fällen, wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen in 2 Fällen, Untreue in 16 Fällen

vgl. Presserolle Februar 2025

Az.: 13 Ks 7/25

Termine/Uhrzeit:

- 17.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 1

Beschuldigter: 84-Jähriger aus Hennigsdorf

vorgeworfene Anlasstaten: versuchter Totschlag, gefährliche Körperverletzung

Der unter einer schweren Demenz mit demenzassoziierten Wahn und Aggression leidende Beschuldigte soll am 10.02.2025 im Rahmen eines krankheitsbedingt wahnhaften Erlebens im Krankenhaus Hennigsdorf das Patientenzimmer der Geschädigten betreten haben und ihr einen, in einem anderen Patientenzimmer herausgerissenen, Duschschauch mehrfach um den Hals gewickelt und sie damit mit hohem Kraftaufwand stranguliert haben, wobei er es für sich möglich gehalten haben soll, dass die Geschädigte aufgrund der Strangulation verstirbt und sich damit abgefunden haben. Nachdem der Beschuldigte zunächst den Zugang der Pflegekräfte in das Zimmer blockiert haben soll, gelang es den Pflegekräften schließlich die bewusstlose Geschädigte medizinisch zu versorgen.

Die Staatsanwaltschaft geht zum Tatzeitpunkt von einem Zustand der Schuldunfähigkeit des Beschuldigten aufgrund seiner Erkrankung aus und hält die Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus für gegeben.

Az.: 13 Ks 8/25

Termine/Uhrzeit:

- 14.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 1
- 21.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 1
- 31.07.2025, 09:30 Uhr, Saal 1

Beschuldigter: 28-Jähriger aus Berlin

vorgeworfene Anlasstaten: zweifacher Totschlag, versuchter Totschlag, gefährliche Körperverletzung

Der Beschuldigte soll am 13.01.2025 in der Wohnung in Casekow, in welcher er gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin, welche sich am Vorabend von ihm getrennt haben soll, sowie deren Vater und weiteren Familienangehörigen lebte, mit einem Küchenmesser zunächst auf die Lebensgefährtin ihres Vaters und später auf deren in einem anderen Zimmer befindlichen minderjährigen Sohn mehrfach eingestochen haben, welche beide noch vor Ort an ihren Stichverletzungen verstarben. Anschließend soll der Beschuldigte mit demselben Messer mindestens zweimal auf den Oberkörper seiner ehemaligen Lebensgefährtin eingestochen haben, der es trotz ihrer lebensbedrohlichen Verletzungen gelang in die gegenüberliegende Wohnung ihrer Großmutter zu fliehen und welche von Rettungskräften gerettet werden konnte. Schließlich soll der Beschuldigte versucht haben sich das Leben zu nehmen, wodurch er sich eine Querschnittsverletzung zuzog, konnte von den Rettungskräften jedoch gerettet werden.

Die Staatsanwaltschaft geht zum Tatzeitpunkt von einem Zustand der Schuldunfähigkeit des Beschuldigten aufgrund seiner psychischen Erkrankung aus dem schizophrenen Formenkreis aus und hält die Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus für gegeben.